

den; HErr Jesu, der du Mitleiden hast mit unsrer Schwachheit, wenn du mich nur im Tod umarmst, und dich meiner Angst erbarmst, o so kann ich in den letzten Zügen sanfte wie auf Rosen liegen! O da, da will ich nach dir blicken, da will ich Glaubens-voll, dich fest an mein Herz drücken, wer so stirbt, der stirbt wohl! Amen.



Am Fest Maria Verkündigung.

HErr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft, denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen. Laß, HErr, meine Seele, die ausser dir doch nirgend Ruhe findet, nur allezeit in deinem Willen ruhn! Ach mach einmal mich treu und stille, daß ich dir immer folgen kann, nur dein, nur dein vollkommener Wille, sey hier mein Schranken, Lauf, und Bahn. Alles ist doch ja durch deinen Willen, o allmächtiger Schöpffer, gemacht, alles wird nach deinem Willen regiert, ich weiß, mein Gott, daß all mein Thun und Werck auf deinem Willen ruhn, von dir kommt Glück und Seegen. So nimm denn heiligster Vater, nimm hin mein Herz, mit allen seinen Neigungen und Begierden, und bilde meinen Willen ganz nach deinem allezeit heiligen, gnädigen und guten Willen. O mache mich in deinen Armen gelassen, folgsam, fromm und still. Mein Element sey dein Erbarmen, mein Wollen dein vollkommener Will. Aus deinen Augen laß mich sehen, mit deinen Füßen laß mich gehen, und deine Hand sey meine Kraft! So wird es meiner armen Seelen, wohl nie an wahrer Ruhe fehlen, die dein Geist meinem Geiste schafft. Amen.

Seliebten Freunde! Nichts ist edler und kostbarer auf der Welt, nichts nöthiger zu einem wahrhaftig glückseligen Leben, nichts seltsamer unter den Sterblichen, als ein ruhiges Herz, ein Herz